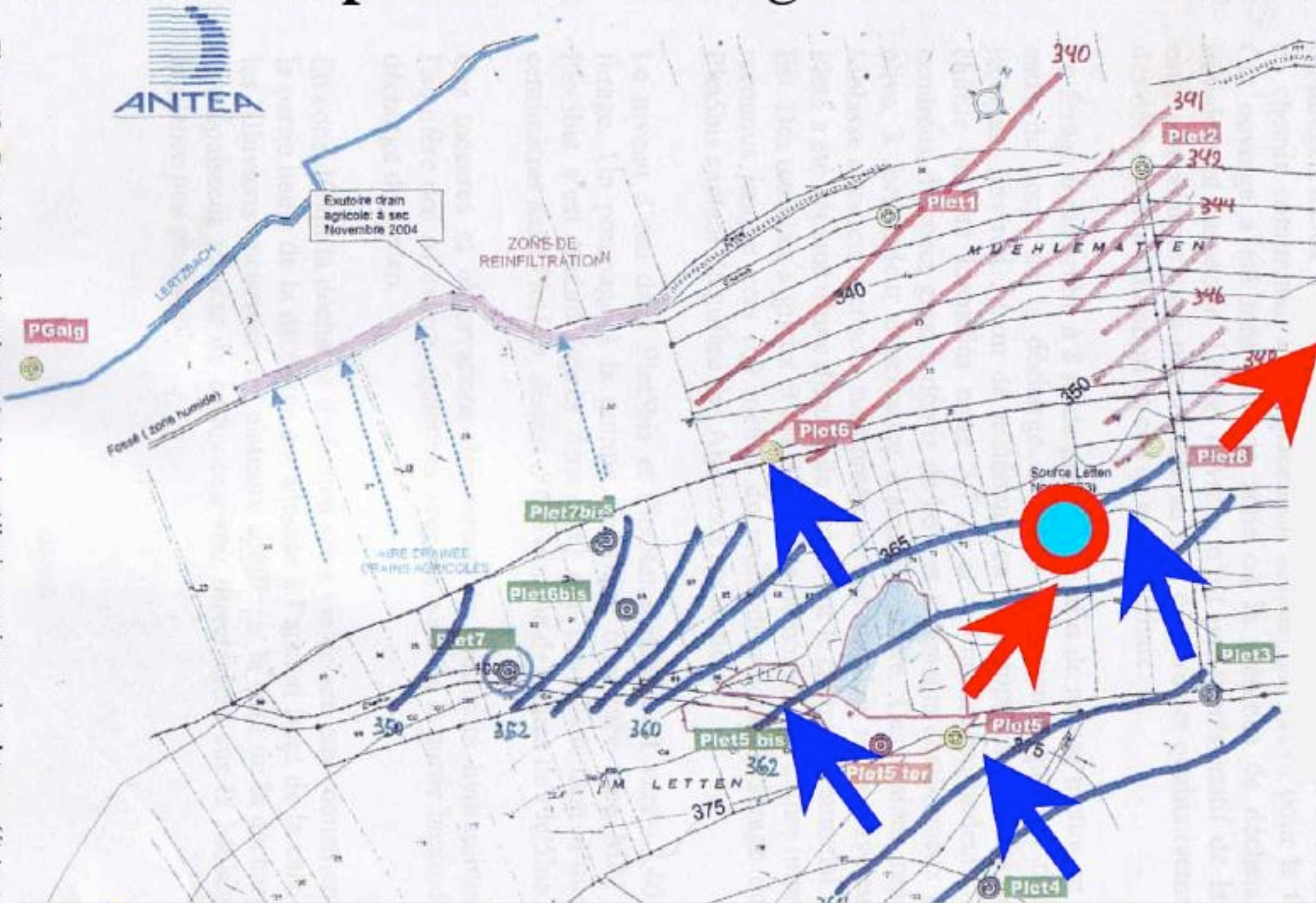





Chemiemülldeponie Le Letten gefährdet Trinkwasser

Figure 18 : Carte piézométrique interprétative des Alluvions anciennes des plateaux (état novembre 2004)



-  Trinkwasser Kappel matt
-  Trinkwasser Leder matt
-  Trinkwasser Milchhüsl i



Grundwasserflussrichtung gemäss Novartis & Co.: Von Südosten nach Südwesten.
Der Chemiemüll kann also die Quelle ES3 nicht verschmutzen (IG DRB/Antea: Rapport de Synthèse 4.2005, S. 101).



Grundwasserflussrichtung aufgrund der von Greenpeace festgestellten Verschmutzung der Quelle ES3.



Quelle ES3, nordöstlich der Deponie: Im Widerspruch zu Grundwasserflussrichtung Novartis & Co. mit Deponie-typischen Substanzen belastet (z.B. Heptabarbital [Geigy/Ciba-Geigy], Dimetilan [Geigy/Ciba-Geigy]).



Trinkwasserfassungen Gemeinden Allschwil/Schönenbuch.

Fazit: Entgegen den Angaben von Novartis & Co fließt von der Deponie verschmutztes Grundwasser z.T. Richtung Nordosten, also in Richtung der Trinkwasserbrunnen von Allschwil/Schönenbuch